



fordern auch bei jeder Wählerbewegung in öffentlichen Wähler- und Wählervereinigungen, in der Tonhalle, auf Woll und in ähnlichen Localen als Vorkämpfer die Regierung gewohnheitsmäßig angreift, so wird man dies nicht tabeln, sondern nur loben können. Die Verwaltung des Rectors ist an unserer Hochschule nicht für jeden lobenswerthen, welcher politischen Partei er selbst auch angehört mag, mit der Thätigkeit eines oppositionellen politischen Vorkämpfers als unvereinbar erscheinen. Die Schuld trifft deshalb im vorliegenden Falle lediglich Wichow's Freunde, welche, trotz der im vorigen Jahre erfolgten Abweisung, seine Candidatur von Neuem proclamirt haben.

Damit ist denn nun dem Rectator der preussischen Universitäten, bemerkt die „Vossische Zeitung“ hierzu, der Werth zugewiesen, den es von jetzt an zu beanspruchen hat. Die hohe wissenschaftliche Würde, für die es bisher und vielleicht sogar von seinen Trägern, gehalten wurde, ist es nicht; es fallen bei der Wahl in erster Linie diejenigen Eigenschaften in's Gewicht, die den Candidaten für ein wichtiges repräsentatives Staatsamt geeignet erscheinen lassen. Man würde das schon längst, es ist aber gut, daß es einmal mit einer Deutlichkeit, die nichts zu wünschen übrig läßt, ausgesprochen worden ist.

\* Die „Hallische Ztg.“ ist von Herrn v. M a u c h a u p t zu der Würdigung ermächtigt, daß die conservative Fraction als solche beschlossenen hat, dem Windthorst'schen Schulantrag keineswegs zuzustimmen.

\* Wie das Minister'sche Bureau erfährt, ist von einer aus Infanterie und Soldaten bestehenden italienischen Truppenabtheilung in Jula, südlich von Massawa, die italienische Flagge gehißt und das italienische Protektorat über diese Inseln förmlich erklärt worden. In einer an die Signalarmada der Flotte Königliche Marine gerichteten Note der italienischen Regierung wurde ausgeführt, der gebachte Akt sei lediglich die offizielle Bekräftigung einer bereits vollzogenen Thatfache, die Uebnahme des Protektorats sei auf das wiederholte Verlangen der Bevölkerung erfolgt.

Die „Agenzia Stefani“ bekämpft, daß Italien das Protektorat über Jula übernommen und daß zum Zeichen dessen der italienische Oberkommandant in Massawa am vorigen Donnerstag in Jula die italienische Flagge habe hissen lassen. Die Bevölkerung von Jula habe seit zwei Jahren wiederholt und bringend um das italienische Protektorat ersucht, der Kaiser habe namens der ganzen Bevölkerung an einem der letzten Tage das fragliche Verlangen in einem besonderen Schriftstück formulirt und dasselbe dem italienischen Oberkommandanten überreicht.

\* Es wird jetzt wieder über neue Vorschläge Rußlands in Bezug auf die bulgarischen Angelegenheiten berichtet. Diese angeblich neuen Vorschläge sind aber in Wirklichkeit alte Bekannte. Danach soll zunächst der Koburger seitens der Mächte drei Candidaten, welche der orthodoxen Kirche angehören, zur Auswahl vorge schlagen werden. Andererseits wird aus Sofia eine Meinungsäußerung Karavelow's berichtet, welcher den Herzog von Cumberland und den Prinzen Waldemar von Dänemark als die geeignetsten Candidaten für den bulgarischen Thron bezeichnet haben soll.

### Telegraphische Nachrichten.

Wien, 5. August. Bei der heutigen Wahl eines Mitgliedes zum Reichstage für den Canton Weß 3 wurde der Kandidat der Einheitsliste Bonique mit 1079 von 2002 abgegebenen Stimmen gewählt. Der Kandidat der Mittelständlichen Einheitsliste Direktor Keizer, erhielt 947 St.

Wien, 5. August. Der König von Serbien empfing heute

König in seinem inneren Gemüth sicherst zumeist bezeugt sei über den Betrug, den er so leichtfertig geglaubt, daß er jetzt die Schuld gern von sich auf Andere schieben möchte, daß er jedoch in einiger Zeit ohne Zweifel seine treuen Diener mit Ehren und Gnaden bedenken würde; denn in der rauhen herben Schale war ein wunderbarer Kern von Wahrheit und Gerechtigkeit. Dumoulin führte ihn sein eigenes Beispiel dafür an. Er wollte ihn nicht mehr um sich haben, da er ihn in dieser schlimmen Geschichte so viel gebraucht hatte, aber er gab ihm eine Stelle, welche viel höher und besser war, als der Major je jetzt bejaß. Auch mich wollte er nicht sehen, denn sein Unrecht mußte ihm dabei einfallen; so auch werde er gewiß zwar den hochwürdigsten Vorkämpfer noch längere Zeit von sich entfernt halten und die Untersuchung gegen ihn betreiben lassen, allein es sei gar nicht zu bezweifeln, daß diese bald niedergeschlagen, und seine Unschuld glänzend werde gerechtfertigt werden, denn der König sei jetzt schon davon überzeugt.

Solchen Gründen konnte mein Dntel nicht widerstehen, und es versetzte sich von selbst, daß er mit Freunden uns seinen Segen gab, als wir ihn darum baten. — Welch Morgen war es gewesen, wach Abend wurde daraus! Wir saßen einsam in der Laube, der Frühlingssollmond über uns, bis Dumoulin sich wiederum losriß und mich verließ. Wie viel Menschenleib, wie viel Menschenleid kam ein einziger Tag befehlen!

Am nächsten Morgen kam mein geliebter Freund als ein stolzer Mann. Er war zum Obersten ernannt und zum General-Inspector, bei alledem hatte der König ihn doch rauh angefaßt, daß er sein Glück verachtet und gemacht habe, daß er ihn aus seiner Nähe fortzuschaffen müsse.

Es gehörte zu den sonderbaren Einbildungen des Königs, daß er diejenigen für unglücklich hielt, welche er aus irgend welchen Gründen von seiner Person entfernte, mochten sie auch die besten Stellen bekommen. Warum er den Major eigentlich ungeschoren ließ, sagte er nicht, und Dumoulin hüte sich, danach zu fragen. Es war aber sicher genug, daß es geschah, weil er wußte, daß Dumoulin dem Fürsten

Vormittag den Minister des Auswärtigen, Grafen Kalnoky, in anderthalbstündiger Audienz. Im Laufe des Tages gab unter anderen auch der russische Botschafter Fürst Lobanow seine Karte in dem Abtheilungsquartier des Königs ab.

Graz, 4. August. Die erste Kammer hat die Konvention betreffend den Handel mit geistlichen Getränken unter den Fürstern auf der Nordsee und das Gesetz über die Verlängerung der Konzeption der Niederösterreichischen Kant angenommen.

Rom, 5. August. Die Nachricht des spanischen Blattes „Union“, daß Italien wegen des Virenschreitens des Bischofs von Madrid über das italienische Strafrechtbuch bei der spanischen Regierung diplomatische Vorstellungen erhoben habe, wird von der „Agenzia Stefani“ für vollkommen unbegründet erklärt.

Paris, 5. August. Der Präsident Carnot ist heute Nachmittag zwei Uhr zur Feier der Enthüllung des Denkmals Maréchal's in Montargis eingetroffen. — Der ehemalige General während der Commune, Gues, ist während einer Reise, die er in einer Verkleidung zu Gunsten der Strikenden hielt, plötzlich in Folge eines Schlaganfalls gestorben.

Paris, 5. August. Baulanger hat nunmehr seine Candidatur um die im Departement Garonne-Intérieures und im Departement der Somme erledigten Deputirtenstelle bestimmt ausgestellt. Derselbe reist heute Abend nach Saïntes, kehrt aber Dienstag wieder zurück, um die an ihn abgeordneten Deputirten der „Somme“ zu empfangen.

Bordeaux, 5. August. Der Kaiser und die Kaiserin von Mexiko sind nach Bayreuth abgereist.

### Tages-Chronik.

\* Der Kaiser empfing am Sonnabend den Kaiser Döpler d. 3. Am späten Nachmittag unternahm Se. Majestät noch eine Ausfahrt nach dem Schlosse Friedrichs-Stron und hatte nach der Rückkehr eine längere Besprechung mit dem Oberstlieutenant a. D. Schumann über Fragen des Festungsbaues. In den Sonntags Morgenstunden arbeitete der Kaiser zunächst mit dem Staatsminister Grafen Herbert Bismarck und mehrere Stunden mit dem Kriegsminister General-Lieutenant Bronart v. Schellenborn und empfing nach Entgegennahme mehrerer Vorträge den Kommandeur des 1. Garde-Regiments z. F. Oberst und Stabskapitän v. Wessien.

\* Der Kaiser wird den Flottenmanövern in der Danziger Bucht bei deren Vchluss beiwohnen. Das Manövergeschwader geht am 22. d. Mts. nach Danzig ab.

\* Die Bewohner Littauens richten eine poetische Subjungsadresse an den Kaiser. Die Adresse ist gleichzeitig in litthauischer und in deutscher Sprache abgefaßt.

\* Wie die „Nat. Ztg.“ hört, würde das Eintreffen Kaiser Wilhelm's in Bayreuth um den 19. d. M. erwartet.

\* Wappentriebe. Die Staatsminister v. M a y b a c h und Dr. v. F r i e d b e r g, sowie der Reichsgerichts-Präsident Dr. v. G i m p o n, welche durch Verletzung des hohen Ordens vom schwarzen Adler in den Adelsstand erhoben worden sind, haben nicht wie bis jetzt Sitze war, noch vollständige Adelsdiplome, sondern, wie die Köln. Ztg. angiebt, auf ausdrücklichen Wunsch Kaiser Friedrich's, als Ergänzung zu der durch die Verletzung selbst stattgehabten Nobilitirung nur noch Wappentriebe ausgefertigt erhalten. Derselben sind ganz im Stile der alten kaiserlichen und pfälzgräflichen Wappentriebe gehalten, bestehen aus einem goldenen Bergamontbogen mit eingemaltem Wapen und anhängendem Siegel in silberner Kapself. Derselben sind dieser Tage fertiggestellt und den Empfängern übergeben worden.

von Dessau Mittheilungen gemacht, und so auch meinetwegen, weil er mir mehr anging als ihm, zwischen ihn und mich getreten war, und ihn mit seinem stolzen ersten Willen gehindert hatte, mich grausam zu behandeln. Das konnte er nicht ertragen und vergessen. — Die schäbsten und herrlichsten Tage kamen uns nun. Die Untersuchung gegen meinen Dntel wurde wirklich eröffnet, doch nach dem ersten Verhöre stand sie schon still, und es kam so, wie Dumoulin es vorher gesagt, denn nach einigen Monaten wurde mein Dntel völlig unschuldig erklärt und wieder in sein Amt eingekleidet. Der König sah ihn jedoch noch lange nicht, und überhaupt ging die Schreckenszeit in Berlin nicht etwa mit der Aufhebung des Betrugs des Herrn von Kopsch zu Ende. Noch bis ins folgende Jahr hinein schief der König mit seinen geladenen Pistolen unter dem Kopfschiffen, und sein Mißtrauen blieb unverändert. Die Verhaftungen dauerten fort, und als die drei von Clement angegebenen Verräther in Spandau saßen, presste Herr von Rasch so viele Mißgüldige aus ihnen heraus, daß die Gefängnisse in der Festung diese kaum fassen konnten. Sammer und Glend wurde über viele Unschuldige gebracht, und Jeder zitterte, daß auch er angefaßt werden könnte.

Unter diesen Umständen sahen wir uns trotz unserer Glückseligkeit doch fort aus Berlin, denn Dumoulin's Rechtsgefühl empörte sich heimlich über Manches, was er sah, auch über das Benehmen seines größten Gönners, des Fürsten von Dessau. Es gab viele vornehme Personen, die den Fürsten verpörrt hatten, und von seiner Höhe und Unmissenheit, wie von seinem großen Einflusse auf den König bedrückt waren; daher sie ihm die Hauptschuld beizumessen, daß Kunst und Wissenschaft verachtet wurden und nur das Soldatenwesen etwas galt. In diesen Personen rächte er sich jetzt und lieferte dem Könige Briefe in die Hände, wodurch immer mehr Gewaltthätigkeiten veranlaßt wurden. Wir eilten daher, um unsere Abreise zu beschleunigen. Unserem Aufgebote als Brautpaar stand nichts mehr entgegen, und schon am 15. April erfolgte unsere Hochzeit in aller Stille. Wenige Freunde Dumoulin's waren gegenwärtig, später jedoch kam auch der Fürst von Dessau und beschenkte mich unter

\* Die mit der Feier des Geburtstages der Kaiserin Augusta in Verbindung gebrachten Gerichte der hohen Bediensteten, welche dieserhalb in Baden-Baden eintriften werden, entfallen schon insofern ihrer Begründung, als die Kaiserin Augusta den 30. September in stiller Zurückgezogenheit zubringen und nicht, wie früher, in Baden-Baden zu verleben gedenkt.

\* Ein Alpenrosenkranz für Kaiser Wilhelm. Es ist gegenwärtig ein volles Jahr verstrichen, seitdem des hochseligen Kaisers Wilhelm I. Majestät mit dem österreichischen Herrscherpaare zum letzten Mal in seinem Leben in Wildbad Gastein zusammentraf. In prächtvollstem Ansehen an jene Tage und an die lange Reihe von Jahren, seit welcher Kaiser Wilhelm an den Gasteiner Heilquellen Stärkung seiner Gesundheit suchte und fand, hat Ihre Majestät die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von Gastein gepflückten Alpenrosen gezeichneten prächtvollen Kränze zum Andenken an die dortige Aufenthaltzeit, welche die Kaiserin und Königin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn und Allerhöchsteren Tochter, Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Frau Erzherzogin Marie Valerie, einen aus eigenhändig im Gebirge von G



**Bekanntmachung.**

Die Prüfung der Bücher der Versicherungskasse der Magdeburger Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft, welche die Beiträge der hiesigen Mitgliedernehmer über ihre Bauarbeiten vom 1. April bis 30. d. Mts. enthalten, liegen

vom 2. bis 16. u. Mitt. Vormittags von 8. bis 12 Uhr im Zimmer 3 des Amtshauses zur Einsicht der Beheiligten aus.

Innerhalb einer weiteren Frist von 2 Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Prümberechnung bei dem Gesellschaftsvorstande Einspruch erheben.

Der Einspruch ist nur zulässig, wenn sich derselbe auf unrichtigen Inhalt der Bücher, auf unrichtige Anwendung des Präzedenzfalls, auf Mängel der oder auf die Behauptung stützt, daß der Anspruch genommen zu Entrichtung von Prämien für die von ihm beigefügten Personen nicht begründet sei. Auf unrichtigen Inhalt der Bücher kann der Einspruch in den Fällen nicht geltend werden, in welchen die Nachweisungen wegen Stimmigkeit der Verpflichteten von der Gemeinbescheide ausgeht sind.

Magdeburg, den 30. Juli 1888.  
Der Gemeinbescheider  
Erzherzog.

Anlage 344,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Übersetzungen in zwölf fremden Sprachen.

Die **Neuenwelt**, illustrierte Zeitung für Politik und Satire. Wöchentlich zwei Nummern. Abonnement 1/2 Mk. - 75 Kr. Täglich erscheinen: 24 Nummern mit Zeitungen und Satire, außerdem gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Geschichte und Wissenschaft für Damen, Mädchen und Kinder, wie für das ganze Kindestalter umfassen, ebenso die Welt- und Tagesgeschichte, wie die Satire in ihren ganzen Umfang.

Bestellen mit einem 200 Schillingen für alle Gegenstände der Geschichte und etwa 400 Mark für Gegenstände für Musik- und Kunstliebhaber, Nummern-Listen etc. Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern. - Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin 23, Potsdamer Straße 88; Wien 1, Dorotheengasse 3.

**Medicinal-Tokayer**

(chem. untersucht von dem Gerichts-Chemiker Dr. E. Bischoff, Berlin), vom Weinbergbesitzer

**Ern. Stein** in Tokay garantiert rein, als vorzügliches Stärkungsmittel bei allen Krankheiten empfohlen verkauft zu **Engros-Preisen**  
Max A. Müller in Halle a. S.  
F. W. Glaeser " "  
Franz Schumann " "  
Jul. Hoffmann " "  
W. Severin " "  
Gebr. Keller " "  
Herm. Stitz " "  
Gottl. Schnabel " "  
Ang. Zeiss " "  
Wilh. Schubert " "  
Alb. Schlüter Nachf. " "  
M. Waltschott " "  
R. Schmidt in Freiburg a. U.

**HALLENSER CACAO**  
nach dem von uns erworbenen neuen Verfahren von H. Schölen in Halle a. S. in einem für die Vermeidung von unangenehmen Geschmack und für die Erreichung eines reinen und unveränderten Geschmacks besonders geeignet. Der natürliche Anthon-Geschmack, welcher durch die Mischung von Kakao, Zucker, Mandel etc. künstlich gemacht wird. Das Ganze ist in einem reinen und unveränderten Zustand zu erhalten, ist also für alle Zwecke geeignet. Die Mischung von Kakao (Kleber, Theobromin) enthält keine unangenehmen Stoffe und ist daher für Kinder und Kranke geeignet. Wir versetzen nun die besten Rohmaterialien u. glauben uns dem Publikum am besten zu bedienen. Die Verpackung ist jeder Hinsicht vorzüglich zu stellen.  
Analyse: Achte 100% (n. P. Schölen).  
Halle a. S. 1888.  
Cacao von Herten 8.25% 22.25% (n. V. Schölen).  
Cacao v. Böhmer 6.00% 22.25% (n. V. Schölen).  
DR. DAVID SOHNE, HALLE a. S.

Nur die ächte **Theerschwefelseife** befreit alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Finnen, Witzener, Schorf und Pityriasis. Sie haben bei M. Waltschott.

**Auction.**

Mittwoch den 8. August c. Vorm. 11 Uhr verkauere ich Geißstraße 42: 1 kleinen Adentisch, dts. Kleidungsstücke, Fundbladen, ca. 80 St. Champagner u. f. w. W. Elste, Auct.-Komm. u. gerichtl. Taxator.

**Abbruch.**  
Geißstraße 5 Dienstag 3 Uhr Holzauktion, auch sind dabeihj noch 2 Schaufenscher zu haben.

Die unterzeichneten Weinhandlungen beabsichtigen, um den Rücktransport zu ersparen den Rest ihrer zum XI. Mitteldeutschen Bundesschießen gelieferten Roth- u. Weiß-Wein zu bedeutend ermäßigten Preisen gegen Baarzahlung zu verkaufen und sind ihre Kellereien auf dem Festplatze zu diesem Behufe am

Dienstag und Mittwoch von Morgens 9 Uhr ab bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

**F. A. Jordan, Otto Struve, Franz Traeger.**

**XI. Mitteldeutsches Bundesschießen Halle 1888.**

Wegen ungünstiger Witterung und eines zum Mittwoch den 8. August er. geplanten Kinderfestes bleibt der Festplatz des XI. Mitteldeutschen Bundesschießens noch Montag und Dienstag gegen ein Entree von 20 Pfg. geöffnet. Bereits gelöste Festkarten sowie Abonnementsbücher haben an diesen Tagen noch Geltung. Das für gestern geplante Feuerwerk findet je nach der Witterung Montag oder Dienstag statt. Der Central-Ausschuss.

**Allgemeiner Spar- und Vorschuß-Verein zu Halle a. S. Eingetragene Genossenschaft.**

Activa.		Passiva.	
Bilanz pro ultimo Juni 1888.			
Cassa-Conto	91348 89	Kapital-Conto	295095
Wechsel-Conto	350030 66	Reservefonds-Conto	53641 74
Effekten-Conto	18125 15	Darlehens-Conto „A“	857104
		6 monatliche Kündigung	
Debitoren-Conto	1234792 45	Darlehens-Conto „B“	105618
		3 monatliche Kündigung	
Diverse Debitoren	23939 38	Darlehens-Conto „C“	346093 40
		Diverse Creditoren	60684 39
	1718236 53		1718236 53

**Festhalle Bundesschießen Halle a. S.**

Das in gutem Zustande gehaltene gesamte Inventar als: Bratenküchen, Gemüseschüsseln, Sautieren, flache und tiefe Teller, Löffel, Salbengießer, Messer, feines Porzellan, feine Steinzeug, feine Messer und Gabeln, Löffel, Eisfächer, Tischzeug, Bierfässer, Weingläser, geschl. Champ. Gläser, Wassergläser, Staffehretter, verschiedene Regale, Glöckchen, Bierbüchse und verschiedene andere Gegenstände wird von Montag den 6. Mittags an verkauft. Am Donnerstag früh von 9 Uhr an findet die Auction obiger Gegenstände in der Festhalle statt. Der Festhallenwirth Bruno Toepel.

**Brennmaterial-Offerte.**

Hiermit erlauben wir uns, unsere Fabricate zu empfehlen. Wir fabriciren Briquettes und Nasspresssteine in besonders guter Qualität, gewähren bei größeren Abnahmen ansehnliche Vortheile, und garantiren für richtiges Gewicht. Zudem wir bei Bedarf um Aufträge bitten, versichern wir gute und prompte Bedienung.

**Wiener Handschuhlager**

Geißstraße 57 vis-à-vis der Bier-Apothek.  
**Specialität:**  
Glacé-, Seiden- und Zwirn-Handschuhe.  
Fortwährender Eingang von Neuheiten.  
Cravatten und Shlipse!  
Cravattes in Bique von 25 Pfg.  
" " Seide " 50 " an.  
**Lina Sauerbier.**  
Glacé- und Wollleder-Handschuhwäscherei à Paar 15 Pfg.

**Hoffmann's Möbel-Magazin, Halle a. S.**

alle Bromende Nr. 12. vis-à-vis von Café David.  
empfehlen sein reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Holzarten im einzeln, sowie in ganzen Ausstattungen und liefern binnen kürzester Zeit solche nach Zeichnung.  
**Streng solide Bedienung. Billigste Preise.**

**Festhalle Bundesschießen.**

Montag Nachmittags von 5 Uhr ab bis Abends 12 Uhr **Grosses Militär-Concert** bei freiem Entree. (40 Mann stark). Der Festhallenwirth.

Morgen Dienstag von Nachm. 3 Uhr ab bis Abends 12 Uhr wiederholt **Grosses Extra-Concert** von obiger Capelle bei freiem Entree.

Obere Conditorei & Café Nähe des Bahnhofs.  
**C. Eschke.**  
K. Torten, Eis. Lesezimmer. Bayerisch-u. Lagerbier.  
Bestellungen in Konditoreiannahme werden pünktlich ausgeführt.

**Sing-Akademie.**

Dienstag den 7. August Abends 6 Uhr **Uebung** im Saale der Volksschule. Aufführung am 6. September. - Es wird um pünktliches, allezeitiges Erscheinen gebeten.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Mandel in Halle. - Pöhl'sche Buchdruckerei (H. Nietzschmann) in Halle.  
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Neue saure Gurken à Stück 5 Pfg. empfiehlt E. Fleischer, alte Bromende.

Ein altrenommiertes Restaurationsgrundstück hier mit Garten, Eingängen von zwei Straßen, soll mit Inventar veränderungslos preiswerth durch mich verkauft oder verpachtet werden.

**Betheiligung.**

Zur Ausbeutung eines gesetzlich geschützten Artikels - ohne Concurrenz und 70-80% Neuwinnung verpachtend - wird ein tüchtiger Kaufmann, der sich mit Kapital betheiligen und die selbstständige Leitung übernehmen kann, gesucht. Mitzunehmender Umsatz 50,000-60,000 Mk. pro Jahr. Näheres nicht erforderlich. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und sonstigen Verhältnisse unter Z. N. 411 an den „Zweckverband“ Leipzig-Discretion selbstverständlich.

Suche zum sofortigen Antritt einen tüchtigen

**Hefferrüchler.**

Robert Zwietusch, Adlersleben.

**Metalldreher.**

Eine rheinische Amaturenfabrik sucht gegen hohen Lohn zum baldigen Eintritt einen in allen Theilen der Branche durchaus erfahrenen, tüchtigen und energischen Metalldreher, der befähigt ist, einer Werkstatt vorzustehen.  
Franco-Offerten mit Lohnangabe u. Zeugnisabschriften unter S. K. Rh. beizogt die Exped. d. Bl.

Mehrere gut empfohlene Mädchen suchen sofort und 1. Sept. Stellen durch Frau Klar, H. Schlamm 1.

**Schriftliche Arbeiten für gebildete Entlassene.**

Während sich für die Entlassenen aus dem Handwerker- und Arbeiterstande verhältnismäßig leicht Beschäftigung findet, zumal jetzt, fehlt es für ehemalige Beamte und solche, welche nur mit der Feder am Werk sind, oft ganz an Arbeitennachweis bei ihrer Entlassung. Dabei sind es häufig Männer in reifen Jahren und Familienväter. So manche Arbeiter kann man ihnen anvertrauen und sie werden mit besonderem Zauf hergesehen. Es braucht nicht eine dauernde Beschäftigung zu sein; nicht selten gibt es einmalige und vereinzelte Verdienste an Schreibhilfe, die zu betrieblichen sind.  
Daher bitte ich herzlich, mir fortgesetzt Aufträge an schriftlichen Arbeiten zu Theil werden zu lassen. Die Ausführung überlasse ich gern. Die Preisbestimmung überlasse ich den Aufträgen.  
Halle a. S. 23. Juli 1888.  
Stralendorfs-Geldhändler D. von Rodinski.  
Am Rindtor 16.

**Freie Gemeinde.**

Dienstag den 7. d. Mts. Abends 8 Uhr in Sandmann's Saale, gr. Brauhausg. 9: Vortrag des Herrn Reichensbach aus Wilmgen: „Das Trübsende in der Religion des freien Geistes.“  
Freier Zutritt.

**O. A. 10 X D.**

Ich nehme die über den Schmiedemeister Wilh. Schmidt hier ausgegebenen Bescheidungen hiermit zurück.  
Alfred Heller, Fuhrherr.

**Victoria-Theater.**

Dienstag den 7. August 1888.  
Der Volksfreund.  
Volksstück in 4 Acten.  
Sierzu 1 Beilage.